



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.08.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz

Maik Baalhorn

Mitglieder des Gremiums

Karel Brüch

Karl-Heinz Lentz

Volker Jessel

Enrico Walter

Klaus Palletschek

Siegfried Möller

Detlef Schlüter

Harald Laabs

Vertretung für:
Mario Walter

Verwaltung

Dirk Wiese

Uwe Ruedel

Nicole Feuersenger

Keine Teilnehmergruppe

Daniel Jehring

bis TOP 7.3

Abwesend

Mitglieder des Gremiums
Mario Walter

entschuldigt

Gäste: Herr Jehring

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.06.2021
- 4 Information der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
 - 7.1 Einladung Denkmalpflege - Information über Grundlagen, Vorgaben, Umsetzung Projekten, z. B. Poststraße und aktuelles Bauvorhaben Lindenplatz
 - 7.2 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Flurstück 93/3 der Flur 10, Gemarkung Hagenow 2021/0299
 - 7.3 Darstellung der Verwaltung zum Parkraumkonzept "SHP Ingenieure" aus 2018/2019 - Stand der umgesetzten Maßnahmen und aktuelle Information zum Sachstand; Diskussion über mögliche Vorschläge seitens der Ausschussmitglieder
 - 7.4 Vermarktung von städtischen B-Plan-Flächen unter der Einbeziehung des Bauflächenkatasters (Viez)
- 8 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
 - 9.1 Auftragsvergaben
- 10 Information der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 12 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Baalhorn informiert, dass die Vertreter der Denkmalpflege zum TOP 7.1 abgesagt haben, somit der Punkt in einer der nächsten Sitzungen nochmals auf die Tagesordnung genommen wird und heute keine Behandlung erfolgt.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit dem Zusatz der Vertagung des TOP 7.1 angenommen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 08.06.2021

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	4

4 Information der Verwaltung

Zunächst informiert Herr Wiese darüber, dass es im Rathaus einen Ausfall der Technik gibt und daher der Einsatz dieser nicht möglich ist, um Erläuterungen, Pläne etc. zu Tagesordnungspunkten zeigen zu können.

Herr Wiese gibt folgende Informationen:

- Campus Kietz - Neubau Europaschule

Der erste offizielle Spatenstich fand am 05.08.2021 mit sehr guter Resonanz statt.

Die Erdarbeiten waren bereits aufgrund des ambitionierten Projektablaufplans bereits in Durchführung. Nach Abstimmung mit dem bauüberwachenden Büro Brennecke Architekten ist der eingetretene Verzug im Zuge der Bauantragsprüfung und der Erteilung des vorzeitigen Maßnahmebeginns bis zum Ende des Bewilligungszeitraums 12/2023 zu kompensieren. Dennoch muss die Marktlage für die weiteren Ausschreibungen abgewartet werden.

Zurzeit stehen am Campus noch die Umverlegungsarbeiten Fernwärme sowie der Trinkwasserleitung der Stadtwerke an. Die jeweiligen Bauabschnitte werden in enger Abstimmung mit Schulleitung und Kita-Leitung durchgeführt. Auch zeichnen sich jetzt bereits Einschränkungen für den KITA-Betrieb beim Bringen und

Holen der Kinder (Sperrung von Parkflächen) und dem Schulbetrieb (Erstklässler) ab.

- Hortneubau

Hierzu gibt es im nichtöffentlichen Teil Informationen zu TGA-Vergaben. Die erforderlichen Beschlussvorlagen konnten für die Bauausschusssitzung aufgrund der engen

Terminkette nicht vorbereitet werden. Stand heute ist lediglich eine Empfehlung vorhanden.

Die Leistungsverzeichnisse wurden aber vor Ausschreibungsbeginn, wie festgelegt, allen

Bauausschussmitgliedern zugestellt. In der Hauptausschusssitzung am 16.08.2021 werden

die Vergaben zur Beschlussfassung vorgelegt. Ein Votum des Bauausschusses wird

im nichtöffentlichen Teil erbeten und dokumentiert.

Am 11.08.2021 findet die Bauanlaufberatung zu den Gewerken Zimmerer- und Dachabdichtungsarbeiten statt. Vor der Nutzungsaufnahme des neuen Gebäudes Mitte nächsten Jahres müssen in der KITA „Regenbogenland“ mit Beendigung der Hortnutzung Umbaumaßnahmen getätigt werden. Hier laufen derzeit die hausinternen Abstimmungen.

- Bewegungspark

Im Laufbahnbereich werden Reparaturarbeiten aufgrund von Wurzelwerk etc. erforderlich;

es soll der Schulsport gewährleistet werden.

- Amtsgericht

Am 3.8.2021 fand ein Gespräch mit dem Verwalter des Sondervermögens für die Altstadtanierung, Herrn Klötzer, unter Beisein von Herrn Hasche und Herrn Baehr von der Denkmalschutzbehörde statt.

Ursprüngliches Ziel des Gespräches war es, Möglichkeiten zur Förderung des Umbaus des Amtsgerichtes zu einem Ärztehaus auszuloten.

Nach Aussagen von Herrn Hasche lässt sich das Amtsgerichtsgebäude auf Grund von zu erwartenden Auflagen der Berufsgenossenschaft nicht kostendeckend zu einem Ärztehaus umwidmen.

Herr Hasche hat Interesse, ein Ärztehaus an einem anderen Standort zu betreiben.

Die Entwicklung des Gebietes soll dennoch hinsichtlich Lösungen für den Mietwohnungsbau überdacht werden. Der Sanierungsträger teilte mit, dass für entsprechende Ordnungsmaßnahmen Fördermöglichkeiten bestehen.

Die Maßnahme müsste jedoch bald in Angriff genommen werden, denn das Sanierungsverfahren im Sanierungsgebiet „Zentrum“ wird in absehbarer Zeit beendet.

Maßnahmen aus dem Bereich Tiefbau:

- Lindenplatz

Am 16.07.2021 fand der Spatenstich für die Baumaßnahme Lindenplatz statt. Die Anwohner und Bürger wurden informiert; auf der Homepage der Stadt Hagenow war diese Information ebenfalls veröffentlicht.

Probleme gibt es mit den Hauseingangspodesten; diese ragen teilweise in den Platz hinein.

Eine Klärung muss erfolgen. Dazu werden die Betroffenen angeschrieben und Lösungen

besprochen. Der Sanierungsträger hat bei Erfüllung entsprechender Voraussetzungen

Fördermöglichkeiten in Aussicht gestellt.

Zu der Problematik der Steinlieferung wird im nichtöffentlichen Teil informiert.

Herr Ruedel ergänzt die Ausführungen von Herrn Wiese dahingehend, dass in der 33. KW

die Friedrich-Heincke-Straße voll gesperrt wird. Durch die Stadtwerke Hagenow GmbH

muss ein Leitungsumschluss erfolgen.

- B-Plan Nr. 7 Hagenow Heide, 2. Bauabschnitt

Wie zu erkennen ist, läuft die Erschließung. Bezüglich der Abgrenzung zum Heidehaus

wurden Gespräche geführt. Vom Investor wurde der Verwaltung ein Entwurf für die Parzellierung vorgelegt, welcher vom Vermesser aufbereitet wurde. Da der B-Plan Nr. 7

bereits aus den 90iger Jahren ist und keine klaren Abmaße in Bezug auf Baugrenzen und Abstände zu erkennen sind, ist der Plan nach besten Möglichkeiten erstellt worden.

Dennoch wird in der kommenden Woche ein Gespräch mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, Bauordnung, erforderlich, um einige Festsetzungen, ausgewiesene Hausgruppen, Anordnung von Bäumen, abzuklären.

- P+R-Parkplatz Hagenow Land / Barrierefreiheit zu den Bahnsteigen

Die Anlage ist nutzbar. Die Verkehrsfreigabe des Platzes ist schon im Juni erfolgt. Die Bestellung der Ausstattungselemente (Fahrradständer und Unterstellkonstruktion, Sammelschließanlage) wird aktuell über die Rahmenvertragsvereinbarung der Deutschen Bahn vorbereitet. Die Übergabe des P+R-Platzes erfolgt dann mit der vollständigen Ausstattung voraussichtlich im Herbst dieses Jahres.

Auch besteht Kontakt im Rahmen Smartcity, um die Hagenow-App nutzen zu können.

Am 06.07.2021 fand der Vororttermin mit Vertretern der DB Station und Service, DB Netz und Herrn Steuer vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V statt. Wir haben einen großen Schritt zur Herstellung einer Fußgängerrampe zur Bahnsteiganbindung gemacht. Das Ministerium hat eine finanzielle Beteiligung der Deutschen Bahn gegenüber in Aussicht gestellt. Es wird noch im Juli die Prioritätenliste für die Rahmenvereinbarung von der Deutschen Bahn erstellt, der Bahnhof Hagenow-Land wird enthalten sein. Die DB Station und Service wird die Planung beginnen und einen Vorentwurf im Herbst zur erneuten Beratung vorlegen. Inwieweit die offizielle Übergabe des P+R-Parkplatzes dann mit einem Termin des Ministeriums, ggf. dann mit konkreteren Angaben zur Realisierung vereinbart werden kann, wird sich zeigen.

Sonstige Vorhaben

- Geh-/Radweg Wittenburger Straße ab Promenadenweg in Richtung Wittenburg

Es gab ein Vorgespräch mit der Straßenmeisterei Landesstraßen des Straßenbauamtes Schwerin. Zur Realisierung der Maßnahme ist Grunderwerb erforderlich. Bereits vor geraumer Zeit wurde dies bei den angrenzenden Eigentümern angefragt;

2 Eigentümer gaben keine Zustimmung.

Es muss eine erneute Abfrage vorgenommen werden. Das Straßenbauamt signalisierte jedoch für die Umsetzung der Maßnahme einen längeren Zeitraum; bis dahin muss die Instandsetzung kontinuierlich erfolgen.

- 110 kV-Freileitung der WEMAG - Planfeststellungsverfahren

Auf Nachfrage beim Ministerium teilte Herr Schröder mit, dass der Verfahrensführer gewechselt hat und in Kürze der Erörterungstermin geplant ist. Warum der ALDI-Markt noch nicht begonnen hat, ist der Stadt Hagenow nicht bekannt.

Voraussetzung für den Bau des REWE-Marktes ist der Rückbau der Freileitung.

- Baugenehmigungsverfahren - Stahlgittermast WEMAG (Stadtwerkegelände)

Nach letztem Kenntnisstand war die Ermittlung des Ausgleiches noch offen; das Einvernehmen war zu erteilen, da es sich um ein Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 handelt.

- Haushalt 2022

Einleitend teilt Herr Wiese mit, dass die HH-Anmeldungen für das Jahr 2022 erstellt wurden und im Bereich Finanzen vorliegen. Die Termine für die Haushaltsberatungen sind noch nicht bekannt. Aufgrund der ausgefallenen Technik schlägt Herr Wiese vor, den Punkt Haushalt 2022 in der nächsten Sitzung nochmals zu behandeln, um die eingereichten Maßnahmen zu veranschaulichen. Eines muss aber auch klar sein, der Spielraum für „neue“ Maßnahmen ist aufgrund unserer Großprojekte gering. Im Finanzausschuss wurde in der Sitzung am 09.08.2021 in Zusammenarbeit mit dem Controller eine überarbeitete Finanzliste vorgelegt.

Daraus ist Folgendes zu entnehmen:

Die Kostenentwicklung am Markt wirkt sich bereits für das Vorhaben Hortgebäude mit Mensa aus. Sollte die Baupreientwicklung weiter in der Form voranschreiten, müssen wir für das Hortgebäude mit einer Gesamtinvestitionssumme von ca. 8,4 Mio.€ rechnen.

Entsprechende Haushaltsanmeldungen sind in der Investitionsplanung 2022 vorgesehen.

Für die Europaschule liegen wir, erste Ausschreibungen berücksichtigt, bei ca. 20,5 Mio €.

Auch hier müssen die Haushaltsanmeldungen dahingehend erstellt werden.

Beim Lindenplatz liegen wir derzeit bei einer Gesamtinvestitionssumme von ca. 2,4 Mio €. Auch hier wird eine Anpassung erforderlich sein; zunächst werden hierfür jedoch die Programmmittel der Städtebauförderung abgerufen und voraussichtlich erst für das HH-Jahr 2023 eine Korrektur hinsichtlich der erhöhten Kosten erfolgen (Absprache im Rahmen der HH-Beratungen).

Des Weiteren sind im Rahmen der Städtebauförderung die Programmmittel einzustellen.

Für das Zentrum sind neben zusätzlichen Eigenanteilen 132.900,00 € und für den Stadtumbau 687.000,00 €; je 1/3 Bund, Land und Stadt.

Für Scharbow sind 600.100,00 € für den 3. BA einzustellen sowie Einnahmen in Höhe von 390.000,00 €. Auch hier ist bereits eine Kostenerhöhung zu verzeichnen.

Für den Ergebnis-Haushalt wurden u. a. folgende HH-Anmeldungen eingereicht.

Bereich Tiefbau/Stadtbauhof

- Kostenträger Verkehrsanlagen: 200.000,00 €; diese sind mit Einzelmaßnahmen hinterlegt, z. B. Rep. Straßen/Gehwege, Ausstattungen, Lichtsignalanlagen, Buswarte-hallen etc.

- Im Bereich Stadtbauhof werden im kommenden Jahr keine größeren Anschaffungen vorgenommen.

Bereich Gebäudemanagement

Herr Wiese verliert einige Hauptpositionen aus den Anmeldungen heraus:

Sachkonto 523130000 – Gebäude insgesamt: 943.800,00 € davon u. a.

- Rathaus insgesamt 233.500,00 €

- (beinhaltet u. a. die Erneuerung der Schließanlage ca. 50.000,00 € lt. Kostenschätzung;
 Archivsanierung 80.000,00 €, div. Maler-/Bodenbelagsarbeiten 29.000,00 €, Tischlerarbeiten 47.500,00 € (1.BA Hauptgebäude Holzfenster) sowie laufende Werterhaltungsmaßnahmen/Fixkosten 27.000,00 €)
- Stadtbauhof 31.000,00 €
 - Feuerwehr 8.900,00 €
 - Stadtschule 62.000,00 €
 - Turnhalle Stadtschule 23.500,00 €
 - Grundschule Europaschule 5.000,00 €
 - Hort ES 1.000,00 €
 - RS Prof.Dr.Fr.Heincke 71.000,00 € - Erneuerung Atrium
 - RS ES 5.000,00 €
 - Museum 49.000,00 €
 - Synagoge 15.500,00 €
 - Seniorentreff 15.000,00 €
 - Wohnhaus für Wohnungsnotfälle 2.000,00 €
 - Freizeithaus/HdsD 22.500,00 €;
 - u. a. weiter vorgesehen - Errichtung Unterstand „Grünes Klassenzimmer - Kosten offen)
 - MZH „Otto Ibs“ 113.500,00 € (u. a Austausch Heizkörper, Erneuerung Sanitärbereich 1. BA, laufende Werterhaltungsmaßnahmen
 - KITA „Matroschka“ 109.800,00 € (u. a. Erneuerung Terrassenabgänge, Montage Raumakustikplatten, div. Maßnahmen)
 - KITA „Regenbogenland“ 78.000,00 € (wenn Hort auszieht, werden umfangreiche Umbauarbeiten erforderlich, um zukünftige Nutzung zu gewährleisten)
 - KITA „Kleine Nordlichter“ 53.800,00 €

Die geplanten Maßnahmen in den KITA-Einrichtungen werden unter Beachtung der Entgeltverhandlungen durchgeführt.

- Freibad Bekow 28.200,00 €.

Herr Wiese beendet seine Ausführungen zum TOP 4 – Informationen.

Herr Baalhorn bedankt sich für die Informationen und gibt diese für Anfragen in die Runde.

Herr Schlüter ergänzt die Ausführungen in Bezug auf den Termin mit der Deutschen Bahn und stellt dar, dass 3 Varianten erarbeitet werden und es im nächsten Termin um Kosten und entsprechende Abstimmungen gehen wird. Alles in allem war das Gespräch sehr konstruktiv.

Weiter teilt **Herr Schlüter** mit, dass, wie bekannt ist, Umbaumaßnahmen an der Bahnstrecke Hamburg-Berlin unter Vollsperrung durch die Deutsche Bahn durchgeführt werden (Erneuerung von ca. 300 m Gleis sowie ca. 100 m Freileitung, um Spannungsschwankungen zu beseitigen). In diesem Zusammenhang wird auch der Bahnübergang Hagenow Land saniert und es werden kleinere Änderungen im Bereich der Zufahrt P+R erforderlich.

Herr Baalhorn spricht sich für eine Aufnahme des TOP´s - HH-Diskussion 2022 - für die nächste Ausschusssitzung aus und gibt die Thematik mit in die Fraktionen zur Beratung.

Zu den Ausführungen bezüglich der Reparaturen Straßen/Wege zeigt Herr Baalhorn auf, dass es hier keinen Spielraum gibt, denn z. B. muss im Bereich Kreisel Bahnhofstraße/
Anschluss Straßen etwas getan werden.

Herr Wiese gibt den Hinweis, dass die Problematik bereits besprochen wurde und hier zunächst partiell Abhilfe geschaffen werden muss; es jedoch ein Förderprogramm zur Erneuerung der Deckschicht verfolgt wird.

Weiter verweist **Herr Baalhorn** auf das Thema: Umbau Gestaltungselemente; dies sollte nicht vergessen und finanzielle Mittel geplant werden. Zum Rathaus wird angefragt, was für eine Schließanlage vorgesehen ist, ein RFID-Schließsystem mittels Chips oder eine altbewährte Schließanlage mit Schlüssel?

Herr Wiese teilt mit, dass zumindest ein Transpondersystem vorgesehen ist und wird hierzu in der nächsten Sitzung eine konkrete Aussage treffen.

Ein Hinweis von **Herrn Baalhorn** in Bezug auf den Termin mit dem Landkreis zum B-Plan Nr. 7: Bitte auch erfragen, ob die 2-reihige Baumreihe einen anderen Standort erhalten kann und ob dort, wo diese geplant ist nur eine 1-reihige gepflanzt werden kann, um die Quartierwirkung zu erwirken.

5 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

6 Anfragen der Ausschusmitglieder

Herr Schlüter gibt den Hinweis, dass ein Rückschnitt des Grüns im südlichen Bereich am Tunnel Hagenow-Heide-Chaussee vorgenommen werden muss. Eine weitere Problematik geht von der Firma ALBA aus. Hier werden die „Gelben Säcke“ im Freien gelagert. Es ist zu beobachten, dass sich die Ansammlung von Krähen häuft; diese verbringen den Inhalt in die Gegend. Ein Gespräch in der Firma hatte kein Erfolg.

Durch die Verwaltung sollte Kontakt aufgenommen werden, eine Duldung dieses Zustandes kann nicht hingenommen werden. Federführend könnte auch der Umweltausschuss sein im Zusammenhang mit dem Team Ordnung und Soziales.

Herr Jessel sieht das Thema nicht im Umweltausschuss sondern beim Ordnungsamt und spricht **Frau Feuersenger**, Teamleiterin Ordnung und Soziales, direkt an.

Herr Wiese sagt eine Kontaktaufnahme über das Team Ordnung und Soziales zu.

Herr Jessel fragt nach dem Stand zur Kreuzung Poststraße/Hagentraße.

Herr Wiese teilt mit, dass im III. Quartal die Erschütterungsmessung durchgeführt wird. die betroffenen Eigentümer erhalten Bescheid; die Finanzierung ist geregelt.

Herr Möller gibt des Hinweis, dass in der Hagenstraße vor Haus Nr. 42 eine Straßenlampe nicht leuchtet.

Herr Laabs stellt folgende Anfragen:

1. Wann werden die Löcher in der Fritz-Reuter-Straße beseitigt? Diese werden immer größer?
2. Wie aus Funk und Presse zu entnehmen war, werden vom Land finanzielle Mittel für den Einbau von Lüftungsanlagen in den Schulen bereitgestellt. Plant die Stadt, diese Mittel abzurufen? Wird es in der „neuen“ Schule solch eine Anlage geben?
3. Wann werden die Arbeiten an der Fischtreppe durchgeführt?

Herr Baalhorn merkt zunächst an, dass im letzten Hauptausschuss ebenfalls nach den bereitgestellten Mittel vom Land für Lüftungsanlagen in Schulen gefragt wurde; es zu diesem Zeitpunkt jedoch nichts bekannt war. Am gleichen Abend hatte dann aber Frau Schwesig im Fernsehen diese Mittel in Aussicht gestellt; es sind 60 %, d. h. die verbleibenden 40 % sind Eigenmittel.

Herr Wiese ergänzt, dass im Hause diese Problematik auch Thema war mit dem Ergebnis, dass die sogenannte CO₂-Ampel empfohlen wurde. Die Beschaffung liegt im Bereich Schule/KITA; es werden auch Luftfilteranlagen angefragt. Am Ende besteht die Hauptaufgabe darin, durch Testung bzw. Impfung die Infektionswahrscheinlichkeit gar nicht erst in den Schulen aufkommen zu lassen, das Wie ist abzustimmen. Eines steht jedoch auch fest, die Forderungen, um die Förderung zu bekommen, sind immens.

Zur Reparatur der Fischtreppe teilt **Herr Wiese** mit, dass das Ingenieurbüro, welches auch die Erschütterungsmessung betreut, eingesetzt wird, um die Untersuchungen vorzunehmen.

Im Haushalt sind finanzielle Mittel aus dem Jahr 2020 übertragen worden, ca. 20.000,00 €; diese werden für eine abschließende Lösung nicht ausreichen, jedoch wird Abhilfe geschaffen.

Herr Baalhorn gibt folgende Hinweise bzw. Anmerkungen.

1. An der „alten“ Europaschule sind große Graffitis vorhanden. Um sowas zu vermeiden, sollten Baucams angebracht werden. Weiterhin sind Spielgeräte demontiert und lieblos gelagert worden. Können diese nicht an einen anderen Standort wieder aufgebaut werden? Wenn ja, bitte um Information, wo.
2. Auf dem Lindenplatz wurden im Zuge des Beginns der Baumaßnahme die Papierkörbe

entfernt. Diese sollten zum Mühlenteich umgesetzt werden. Zwischen den vorderen

Bänken steht derzeit nur 1 Papierkorb.

3. Über die Jahre sind verschiedene „Sachen“ angeschafft worden, z. B. Wasserfontäne,

Beeteinfassungen, Labyrinth etc.; wo sind diese geblieben? Eine konkrete Aufstellung wird nachgereicht.

4. Der Lindenplatz wird nach 18.00 Uhr stark durch Befahren mit Autos frequentiert;

hier muss eine Kontrolle erfolgen.

Herr Lentz bestätigt die Aussage.

5. Auch Hagenow war vom Starkregen betroffen, z. B. Kreuzung Möllner Straße/Robert-

Stock-Straße, unterer Bereich Poststraße/Parkstraße, Söringstraße am Auslauf der

Schmaar. In diesen Bereichen gab es große „Seen“.

In Zusammenarbeit mit dem Umweltausschuss sollten wir uns mit dem Thema Entwässerung des Stadtgebietes befassen, um nicht zu spät zu sein. Ein Termin ist zu finden.

Herr Walter, E. ergänzt, im Bereich OBI/Parkplatz KITA gab es ebenfalls große Wasseransammlungen.

Herr Wiese teilt mit, dass es einen Generalentwässerungsplan gibt, dieser jedoch fortgeschrieben werden muss.

Herr Lentz fragt nach dem Stand der Problematik des Parkens in der Schillerstraße rechtsseitig von der Möllner Straße aus. Hinter den Wohnhäusern wäre genug Platz für Stellflächen; es sollte mit den Eigentümern gesprochen werden.

Herr Baalhorn merkt an, dass das Parken bereits Thema war und durch die Untere Verkehrsbehörde keine Veranlassung zur Änderung besteht. Ein Gespräch mit der Hagenower Wohnungsbau sollte erfolgen.

Weiter informiert **Herr Lentz** über Arbeiten an der Schweriner Straße. Hier hat eine Firma vor ca. 6 Wochen mit Teer und Splitt zwischen den beiden Fahrbahnen Ausbesserungen vorgenommen.

Herr Ruedel teilt mit, dass es dazu keine Informationen gibt; jedoch durch die Firma Straat 1 Markierungsarbeiten durchgeführt wurden.

Herr Wiese sagt eine Prüfung zu.

Herr Wiese greift nochmals das Thema Graffiti auf und teilt mit, dass die Datenschutzbe-

auftragte aus unserem Hause dabei ist zu klären, ob es Überwachungsmöglichkeiten für den öffentlichen Bereich gibt, z. B. mittels BauWatch. Es ist aber auch zu sagen, dass bis zur Abnahme die Firma ihre Leistungen zu schützen hat.

Herr Baalhorn vertritt die Meinung, dass wir unser Eigentum schützen müssen und stellt dar, dass es an mangelnder Präsenz im Stadtgebiet durch die Polizei fehlt.

Herr Jessel stellt nochmals dar, dass eine Oberflächensanierung der Straßen

unwichtig ist, wir uns stark machen müssen und der Bestand zu erhalten ist.

7 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

7.1 Einladung Denkmalpflege - Information über Grundlagen, Vorgaben, Umsetzung Projekten, z. B. Poststraße und aktuelles Bauvorhaben Lindenplatz

Die Vertreter der Denkmalpflege haben abgesagt. Der TOP wird nicht behandelt.

7.2 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Flurstück 93/3 der Flur 10, Gemarkung Hagenow 2021/0299

Herr Brüch erklärt für den Tagesordnungspunkt 7.2 sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Abstimmung teil. Er setzt sich in den Zuschauerbereich.

7.2 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Flurstück 93/3 der Flur 10, Gemarkung Hagenow 2021/0299

Beschluss:

Dem Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Flurstück 93/3 der Flur 10, Gemarkung Hagenow wird zugestimmt.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

7.3 Darstellung der Verwaltung zum Parkraumkonzept "SHP Ingenieure" aus 2018/2019 - Stand der umgesetzten Maßnahmen und aktuelle Information zum Sachstand; Diskussion über mögliche Vorschläge seitens der Ausschussmitglieder

Herr Wiese schlägt zunächst aufgrund der ausgefallenen Technik vor, diesen Tagesordnungspunkt auf Wiedervorlage zu legen.

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Abgesehen davon erläutert Herr Wiese einige Punkte aus dem Parkraumkonzept, welche u. a. aufgezeigt, jedoch noch nicht umgesetzt wurden.

- Neugestaltung der Parkflächen in der Möllner Straße

- Bessere Ausweisung Parkhaus Möllner Straße aus 3 Richtungen (Kosten ca. 30.000,00 €)

Frau Feuersenger wird nach der Auslastung des Parkhauses gefragt. Sie teilt mit, dass es insgesamt 332 Stellplätze gibt; davon sind ca. 100-120 Dauerparker; die Anzahl der Tagesgäste ist gering. Im III. Quartal wurden Einnahmen von ca. 10.000,00 € erzielt, diese sind zu teilen. Der Eigentümer erhält davon ca. 7.000,00 € durch die Dauerparker. Im Vergleich dazu kommen am Penny-Parkplatz ca. 500,00 € - 600,00 €/Woche rein.

Herr Baalhorn äußert eine Idee: Die Nachfrage nach Garagen ist im Stadtgebiet sehr groß. Es sollte überlegt werden, ob die Möglichkeit besteht, abschließbare „Garagenplätze“ herstellen zu können; die Investition könnte man sich teilen. Ein Umbau des Parkhauses hinsichtlich zu Großgaragen wäre auch eine Option.

Herr Wiese erläutert weiter, dass

- der Punkt P+R-Parkplatz erfüllt ist.

- das Parken am Krankenhaus noch nicht gelöst ist; es Kontakt mit dem Technischen Leiter

gab, jedoch ohne Erfolg. Es wurde mitgeteilt, dass die Aufstellung von E-Ladesäulen auf

dem vorhandenen Parkplatz ein Thema ist.

- der Ausbau der Fritz-Reuter-Straße favorisiert wird, hier jedoch ein grundlegender Ausbau

erforderlich wird und aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel vorerst geschoben werden

muss.

- der empfohlene Parkplatzzumbau in der Friedrich-Heincke-Straße bislang nicht erfolgte.

- die Auslastung des städtischen Parkplatzes am Schellenkamp sehr hoch ist, derzeit durch

die Baumaßnahmen am Kietz die Parkmöglichkeiten jedoch eingeschränkt werden.

Durch die Wohnungsunternehmen sind zu wenig Parkplätze für die Mieter geschaffen

worden; diese sind mehr in die Pflicht zu nehmen.

- das Parken im I. Bauabschnitt des B-Plan 7 Probleme bereitet, Grünflächen werden zum

Parken genutzt; im II. Bauabschnitt ist darauf zu achten.

- die moderate Gebührenempfehlung für's Parken bislang noch nicht umgesetzt wurde.

Frau Feuersenger ergänzt, dass die Absicht besteht, einheitliche Gebühren für das

gesamte Stadtgebiet einzuführen, eventuell mit unterschiedlichen Taktungen.

Geplant sind, für die erste ½ Stunde 0,10 € und jede angefangene weitere ½ Stunde

0,40 € zu veranschlagen, d. h. für eine Stunde müssten dann 0,50 € gezahlt werden, was

durchaus zu vertreten ist.

Herr Wiese weist in diesem Zusammenhang auf die Parkster-App an ausgewählten

Standorten hin.

Frau Feuersenger teilt mit, dass diese genutzt wird, zu diesem Zeitpunkt jedoch

noch
keine konkreten Ergebnisse vorliegen.

- das Thema E-Mobilität ein Querschnittsthema mit der Wirtschaftsförderung ist.
Der

angedachte Standort am P+R-Parkplatz wurde entsprechend der
Potentialanalyse der

WEMAG geprüft, jedoch nicht empfohlen. Auch wurde das Parkhaus im
Parkraum-

konzept für E-Mobilität ausgewiesen; im letzten Gespräch mit der Stadtwerke
Hagenow

GmbH wurde die Betreiberfunktion infrage gestellt. Eine Lösung sollte dennoch
ge-

funden werden. Eine private Initiative an der Waschanlage in der Steegener
Chaussee

ist geplant. 2 Standorte waren in der Analyse zum Parkraumraumkonzept
empfohlen:

Parkplatz Lange Straße/Teichstraße und Parkhaus.

Herr Jessel fragt, warum wir auf dem Parkplatz Penny und Krankenhaus Geld
einnehmen?

Frau Feuersenger teilt mit, dass es Verträge mit dem jeweiligen Eigentümer
gibt; wir bewirtschaften die Flächen und behalten die Einnahmen.

Herr Jessel teilt mit, dass auch im Umweltausschuss die Thematik E-Ladesäulen
besprochen wurde mit dem Ergebnis, dass im nächsten halben Jahr eine Abfrage
erfolgen sollte, ob es Private gibt, die Interesse an Ladestelle haben.

Herr Schlüter merkt an, dass einheitliche Parkgebühren wichtig sind und fragt,
ob die Parkzettel dann für die ganze Stadt gelten?

Frau Feuersenger informiert, dass die Parkzettel generell nicht auf das
gesamte Stadtgebiet übertragbar sind, jedoch eine Abstrafung nicht erfolgt. Auch
mus noch geklärt werden, wie es sich mit der Brötchen-Taste auf dem Penny-
Parkplatz verhält. Eine Überarbeitung der Gebührenordnung wird erforderlich.

Herr Baalhorn fragt, ob die Überarbeitung bis zum I. Quartal 2022 erfolgt?

Frau Feuersenger hält das für möglich, wenn die Einigung zur Taktung und die
Preise
abgestimmt sind.

Herr Baalhorn verweist in Bezug auf das Parken Schellenkamp darauf, dass die
Vermieter in die Pflicht genommen werden müssen.

Herr Wiese teilt mit, dass auch die Einführung der Gebührenpflicht eine
Möglichkeit wäre.

Abschließend regt Herr Baalhorn an, wie auch Herr Wiese vorgeschlagen hat,
diesen Tagesordnungspunkt im Frühjahr 2022 nochmals zu behandeln.

7.4 Vermarktung von städtischen B-Plan-Flächen unter der Einbeziehung des Bauflächenkatasters (Viez)

Herr Baalhorn stellt einleitend dar, warum dieser Tagesordnungspunkt behandelt
wird und übergibt das Wort anschließend an Herrn Wiese.

Herr Wiese stellt zunächst dar, dass die Übersicht über die rechtskräftigen B-
Pläne und weiteren Wohnbauflächen, welche bereits Anfang 2020 vorgestellt
wurde, Grundlage für die heutigen Ausführungen ist.

3 B-Pläne sind von der Liste als erfüllt anzusehen, den B-Plan 7, II. Bauabschnitt, der B-Plan 25/1 und der B-Plan Nr. 42.

Das Hauptaugenmerk ist auf den B-Plan 6 – Viez – zu richten, da sich dieser im Eigentum der Stadt befindet bis auf ein Grundstück. Hier muss eine Recherche erfolgen; auch sind die Pachtverträge zu prüfen und der Rückbau der Freileitung abzustimmen. Weiter ist die Zuwegung und der umweltrechtliche Part abzuklären.

Der B-Plan 6 wurde und wird immer wieder angeboten, bislang jedoch ohne Erfolg. Auch ist schon an eine eigene Erschließung gedacht worden. Der Bezug zum Bauflächenkataster ist auf unserer Homepage hergestellt, dennoch gibt es noch keinen konkreten Interessenten.

Die anderen rechtskräftigen B-Pläne und möglichen Entwicklungsflächen befinden sich in privater Hand; hier kann man Niemanden zwingen etwas zu tun. Potential gibt es in Hagenow, jedoch wie gesagt, im privaten Bereich.

Herr Baalhorn stimmt zu und vertritt auch die Meinung, sich auf den B-Plan Nr. 6 zu konzentrieren, wobei eine Eigenschließung aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel wohl ausgeschlossen ist. Wie ist die weitere Herangehensweise?

Herr Wiese teilt mit, dass ein Beschluss zu fassen ist, der eine Fremderschließung/

Veräußerung beinhaltet; dann ist die Anbindung zu klären und der Rückbau der Freileitung abzustimmen; im B-Plan ist der Rückbau bereits enthalten.

Herr Baalhorn merkt an, dass mit der Stadtwerke Hagenow GmbH dahingehend offensiv kommuniziert werden muss.

Herr Schlüter fragt nach dem Stand des B-Planes?

Herr Wiese informiert, dass die Rechtskraft vorliegt, die Zuwegung zu klären ist und wir uns

auf die Umsetzung konzentrieren. Eine entsprechende Recherche bis zur nächsten Sitzung wird erfolgen.

8 Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.22 Uhr.

Vorsitz:

Schriftführung:

Maik Baalhorn